

- 60 Darin hast dich bemühet lang,
mit schwerer arbeit hart geplagt,
dein leben oft darob gewagt,
weil bapst, bischöf, künig und fürsten
gar sehr nach deinem blut was dürsten,
65 dir hinderdückisch nachgestellt.
noch bist du als ein gottes helt
bliben warhaft, treu und bestendig,
durch kein gefar worden abwendig
von wegen gottes und auch mein.
- 70 Wer wirt nun mein verfechter sein,
weil du genumen hast ein ent?
Wie wird ich werden so ellent,
verlassen in der feinde mit?
- Ich sprach zu ir: O fürcht dir nit,
75 du heilige, sei wolgemut!
Got hat dich selbs in seiner hut,
der dir hat überflüssig geben
vil treflich menner, so noch leben.
Die werden dich hanthaben sein
- 80 sampt der ganz christlichen gemein,
der du bist worden klar bekant
schir durchaus in ganz teutschem lant.
Die all werden dich nicht verlasen,
dich rein behalten aller maßen
- 85 on menschenler, wie du ietzt bist.
Darwider hilft kein gwalt noch list.
Dich sollen die pforten der hellen
nicht überweltigen noch fellen.
Darumb so laß dein trauren sein,
- 90 das doctor Martinus allein
als ein überwinder und siger,
ein recht apostolischer krieger,
der seinen kampf hie hat verbracht
und brochen deiner feinde macht
- 95 und ietzt aus aller angst und not
durch den milte barmherzigen got
gefordert zu ewiger ru!
- Da helf uns Christus allen zu,
da ewig freud uns auferwachs
- 100 nach dem elent!

das wünscht Hans Sachs.